

## **Maturaarbeit: Bericht des Gremiums Maturaarbeit**

Während die Lehrpersonen bereits über mögliche Themen zur Ausschreibung für die Maturaarbeiten 2010/2011 nachdachten, erreichten die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen mit dem Einstieg in das vergangene Schuljahr die Zielgerade zum Abschluss ihrer Maturaarbeiten. Der Abgabetermin war der 18. Oktober 2010, unmittelbar nach den Herbstferien.

Die betreuenden Lehrpersonen hatten anschliessend vier Wochen Zeit, die Arbeiten zu lesen und zu bewerten. Je eine unabhängige, vom Gremium Maturaarbeit (Luigi Brovelli, Felicitas Spuhler, Alfons Hädener) zugeteilte korreferierende Lehrperson stand den Betreuenden bei der Beurteilung zur Seite. Unterdessen bereiteten die Maturandinnen und Maturanden sich auf die Präsentation ihrer Arbeiten vor.

Am 28. November 2011 präsentierten die Autorinnen und Autoren ihre Arbeiten. Die Präsentationen hatten die Form eines Vortrags von 15 Minuten (bei Gruppen- und Partnerarbeiten 20 Minuten) vor einem Publikum, gefolgt von einem ebenso langen Fachgespräch, in dem die Kandidatinnen und Kandidaten auf Herz und Nieren geprüft wurden. Im Vortragspublikum vertreten waren neben den betreuenden, korreferierenden und anderen interessierten Lehrpersonen vor allem Schülerinnen und Schülern der 4. und 5. Klassen. Diese hatten sich in einem bewährten Einschreibeverfahren via Internet zum Besuch von je sieben Vorträgen anzumelden. Zu den Vorträgen waren aber auch die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen und Angehörige der Vortragenden eingeladen. In mathematisch-naturwissenschaftlich ausgerichteten Fachbereichen war es wiederum möglich, die Maturaarbeit statt in einem Vortrag in Form eines Posters vorzustellen. Das Angebot wurde von drei Schülerinnen genutzt. An die Stelle des ausführlichen Vortrags trat dabei ein Kurzvortrag (5 Minuten) vor grösserem Publikum, um die Anwesenden zur Besichtigung des Posters anzuregen, gefolgt von der eigentlichen Posterpräsentation (45 Minuten), während der Fragen aus dem Publikum zu beantworten waren. Ein anschliessendes Fachgespräch unter Ausschluss des Publikums war auch im Falle der Posterpräsentationen obligatorischer Bestandteil der Präsentation.

Bei einem Notendurchschnitt von 5,0 ergaben die im vergangenen Schuljahr abgeschlossenen Maturaarbeiten wiederum ein gutes Resultat. Zwei Arbeiten, davon eine Gruppenarbeit, mussten mit einer ungenügenden Note bewertet werden (vgl. Tabelle). Die Autorinnen und Autoren der elf mit der Note 6,0 bewerteten Arbeiten wurden an der Maturafeier am 22. Juni 2011 mit einem Preis der Gemeinde Emmen geehrt. Unter ihnen befand sich auch Stella Schneider, deren von Raphael Egli betreute Arbeit über die Luzerner Wagengruppe "sous le pont" von der Sektion Zentralschweiz des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins speziell gewürdigt wurde. Besondere Erwähnung verdient ferner Mirela Kremenovics

fächerübergreifende Arbeit über die Wirkung von Isostar auf die Leistungsfähigkeit beim Volleyballspiel. Die Arbeit wurde von Kathrin Di Bernardino betreut und stiess im Rahmen der schweizerischen Posterpräsentation von Maturaarbeiten naturwissenschaftlich-technischer Ausrichtung an der ETH Zürich am 19. Mai 2011 auf reges Interesse.

Inzwischen haben auch die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen des vergangenen Schuljahrs die entscheidende Phase der Fertigstellung ihrer Maturaarbeiten in Angriff genommen. Die Zwischenberichte über den Stand der Arbeiten waren Mitte Juni 2011 abzugeben und wurden noch vor den Sommerferien mit den betreuenden Lehrpersonen besprochen. Damit rückt der nächste fixierte Termin, die Abgabe der Maturaarbeiten unmittelbar nach den Herbstferien, in Sichtweite.

Am Montag, 29. November 2010, werden die laufenden Maturaarbeiten mit den Präsentationen in Form von Vorträgen und Poster-Präsentationen ihren Abschluss finden.

Im Rahmen der Einführung des ICT-Systems MOSS und der Neugestaltung der Webseite der KSR wurden auch die Datenbereiche, welche die Maturaarbeit betreffen, neu und übersichtlicher gegliedert: Die für die gesamte Schulgemeinschaft und auch öffentlich zugänglichen Daten finden sich nun auf der Webseite der KSR unter "Ausbildung/Maturaarbeit". Für Daten, die nur für Lehrpersonen bestimmt sind, und solche, die nur der Zusammenarbeit innerhalb des Gremiums Maturaarbeit dienen, sind auf der Intranet-Plattform MOSS spezielle passwortgeschützte Bereiche eingerichtet. Den Erfordernissen des Datenschutzes wurde bei der Aufteilung und Präsentation der Daten Rechnung getragen. Lukas Erni, Luigi Brovelli, Bernhard Berchtold und allen Mitgliedern des ICT-Teams danken wir an dieser Stelle für Ihre Arbeit während der Umstellung.

*Alfons Hädener*

**Tabelle:** Übersicht über die in den Schuljahren 03/04 bis 10/11 abgeschlossenen Maturaarbeiten der KSR.

<b>Schuljahr</b>	<b>03/04</b>	<b>04/05</b>	<b>05/06</b>	<b>06/07</b>	<b>07/08</b>	<b>08/09</b>	<b>09/10</b>	<b>10/11</b>
Anzahl AutorInnen	82	75	91	96	133	115	121	117
Anzahl Arbeiten	81	75	89	94	129	115	120	115
Davon Gruppen- bzw. Partnerarbeiten	1	0	2	2	4	0	1	2
Notendurchschnitt	5,1	5,1	5,0	5,1	5,0	5,0	5,1	5,0
Mit der Bestnote bewertete Arbeiten	10 (12,4%)	8 (10,7%)	4 (4,5%)	7 (7,4%)	11 (8,5%)	11 (9,6%)	11 (9,2%)	11 (9,6%)
Ungenügende Arbeiten	2 (2,5%)	1 (1,3%)	1 (1,1%)	1 (1,1%)	3 (2,3%)	3 (2,6%)	1 (0,83%)	2 (1,7%)